



## Hochschule Heilbronn, Fakultät T1

### Labor Grundlagen Elektrotechnik

Prof. Dr. rer. nat. Herbert Olbrich  
 Prof. Dr.-Ing. Markus Harke  
 Laborleiter Karl Prey  
 Dipl.-Ing. FH Rainer Bayer

## Drucktipps pdf

Rev. 1.1.0

1. Skalierung beim Ausdruck ein-/ausschalten
2. Schriftarten
3. „Graudruck verbessern“
4. Verzerrte Grafiken

### 1. Skalierung beim Ausdruck ein-/ausschalten

Die pdf-Dokumente liegen im Format A4 vor und beinhalten bereits Ränder (minimal 1,5 cm). Für den Ausdruck erzeugt Adobe Reader standardmäßig einen zusätzlichen Rand aus dem nicht-bedruckbaren Bereich des aktuell verwendeten Druckers. Das resultiert in einer Verkleinerung auf typischerweise ca. 95%. Unpraktisch ist dies insbesondere bei Dokumenten, die ein vorgedrucktes Raster zum Einzeichnen von Diagrammen enthalten: ein „5 mm-Kästchen“ hat auf dem Ausdruck dann tatsächlich eine Kantenlänge von z.B. ca. 4,7 mm, was das Einzeichnen von Zahlenwerten erschwert.

#### 1.1 100%-Druck erzwingen (Skalierung „Aus“)

Bei vielen Druckern ist der nicht-bedruckbare Rand kleiner als 1,5 cm. Wählen Sie im Druckertreiber das Papierformat „A4“ und stellen Sie im Druckmenü des Adobe Reader unter „Seiteneinstellungen“ die „Seitenanpassung“ auf „keine“ bzw. „aus“. Die Option „Automatisch drehen und zentrieren“ sollte aktiviert sein. Im aktuellen Adobe Reader (Version 8) sieht das Druckmenü dann so aus:

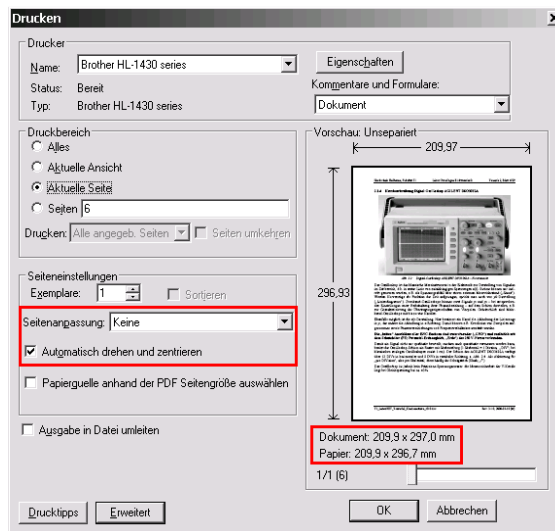


Bild 1: 100%-Druck erzwingen (Skalierung beim Ausdruck abschalten): Druckmenü Adobe Reader 8

### 1.2 In Druckbereich einpassen

Falls Ihr Druckermodell beim Ausdruck Inhalte abschneidet, müssen Sie für „Seitenanpassung“ die Option „In Druckbereich einpassen“ (Standard-Einstellung) wählen und eine Skalierung in Kauf nehmen:

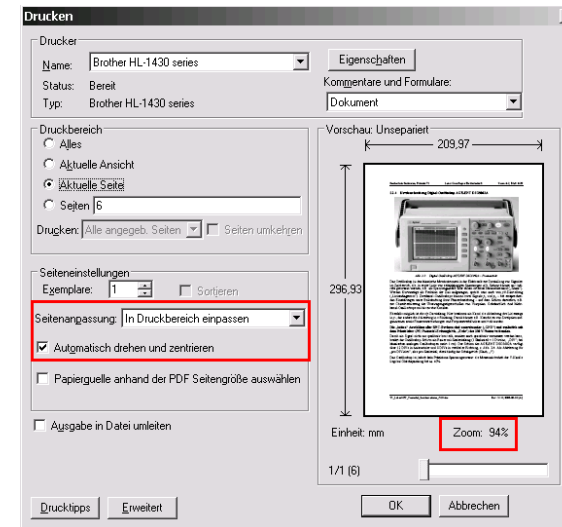


Bild 2: Seitenanpassung auf Druckbereich: Druckmenü Adobe Reader 8 (der Wert des Zoomfaktors ist beispielhaft)

### 2. Schriftarten

In die pdf-Dateien sind Sonderschriftarten und Sonderzeichen (Formeleditor, Symbole usw.) eingebettet. Ein fehlerfreier Ausdruck sollte deshalb auch auf Systemen, auf denen diese Schriftarten nicht oder unter einem anderen Namen installiert sind, fehlerfrei möglich sein. Gibt es trotzdem Probleme mit einzelnen Zeichen, drucken Sie über den Windows-Pool der Hochschule aus, nicht über Linux/Unix.

### 3. „Graudruck verbessern“

Der Kantenglättung zuliebe sind Grafiken und schwarz-weiße Strichzeichnungen (z.B. Schaltpläne) in den Dokumenten als „Graustufenbilder“ kodiert.

Abhängig vom Druckermodell kann bei unbefriedigender Druckqualität der Grafiken ggf. eine deutliche Verbesserung erzielt werden, wenn Sie im Druckertreiber (Drucker > Einstellungen) die Option „Graudruck verbessern“ ändern (sofern vorhanden meist unter „Extras“ oder „Erweitert“ zu finden), d.h. probeweise ein- oder ausschalten.

### 4. Verzerrte Grafiken

Werden einzelne Grafiken verzerrt oder völlig unkenntlich ausgedruckt, dann drucken Sie über den Windows-Pool der Hochschule, nicht über Linux/Unix.